

14.09.2020 13:03 Uhr

Zwei Spiele, sechs Zähler - Junge Hanseaten holen volle Punktausbeute

Das kilometerreiche „Thüringer Wochenende“ liegt hinter unseren A- und B1-Junioren: Beide Teams der Jungen Hanseaten waren am vergangenen Spieltag im Freistaat zu Gast und wurden dabei ihren Favoritenrollen gerecht. Während unsere U17 ein Schützenfest beim 8:2-Auswärtssieg in Schlotheim feierte, legten auch die Jungs um U19-Coach Uwe Ehlers nach und besiegten den FC Wacker Nordhausen mit 5:0.

•

Torfestival beim SSV Schlotheim: U17 besiegt Aufsteiger mit 8:2

Die weite Heimreise aus dem thüringischen Schlotheim traten unsere B1-Junioren mit einem souveränen 8:2-Auswärtssieg im Gepäck an und übernehmen durch den Kanter Sieg vorerst die Tabellenführung in der Regionalliga-Nordost. Den Torreigen der Jungen Hanseaten eröffnete Hansa-Offensivmann Thomas Rotfuß bereits in der 8. Minute. Es sollte nicht der letzte Treffer unseres Knipsers an diesem Nachmittag sein - insgesamt trug sich das treffsichere Eigengewächs vier Mal in die Torschützenliste ein und legte somit den Grundstein für den deutlichen Auswärtserfolg. Noch vor der Halbzeit sorgten Kamil Antosiak (18.), Nils Schulz (34.) und Joshua Krüger (38.) für klare Verhältnisse im Duell gegen die Thüringer. Den Schlusspunkt für den F.C. Hansa, der in Halbzeit zwei in Unterzahl agieren musste, setzte schließlich Samuel Kammerer mit seinem Treffer zum 8:2 mit dem Abpfiff. Chef-Coach Tobias Sieg, der nach zwei siegreichen Spielen einen gelungenen Einstand an Bord der Kogge feiern konnte, zeigte sich nach der Partie mit der Leistung seiner Jungs zufrieden.

Zurückblickend ergänzt er: „Für uns war es die erwartete schwere Aufgabe, darüber täuscht das deutliche Ergebnis vielleicht etwas hinweg. Die lange Anfahrt, die ungewohnten Bedingungen vor Ort und leider auch der diskutable Platzverweis kurz vor der Pause haben uns ein wenig aus dem Konzept gebracht. Dennoch kann ich an dieser Stelle ein großes Kompliment an das gesamte Team - einschließlich Staff - aussprechen, denn die gute Organisation aller Beteiligten war die Basis für den Erfolg gegen Schlotheim.“